

Reichs-Justizprüfungsamt? Ja nein
falls ja F K - V.

Kostenrechnung befindet sich Blatt
Kostenmarken befinden sich Blatt

Stiftungszeichen:

211

Staat sarchiv
Hamburg

Amtsgericht Hamburg

Staatsarchiv Hamburg

232 - 5

AG Hamburg - Vormundtschaftswesen

947

die - ~~Vormundtschaft~~ - Pfl egenschaft
über *Kind*

Chapman Dr. Clara Lora

in. Ward Israel

Lassally

T

Weggelegt im Jahre 19 *50*

Auszubewahren bis *1957*

19 abzuliefernde Forschungssache

Von der Vernichtung sind die auf der Innenseite bezeichneten
Blätter auszuschließen.

Bei Weglegung ist der Kostenanlass geprüft (Kost. Verf.
§ 13, 3, 37 § 5 Abs. 3, Satz 2.)

an
bis Blatt *11*

Stiftungszeichen:

112 **VIII** L 1130/31

Justizinspektor

Merkzeichen:

112 III L 1130/31 Nachweisung

zu den Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandschaftsakten

Ehepaar: *Loissally*

1	<p>Eltern oder uneheliche Mutter (Scheidung oder Wiederheirat ist hier zu vermerken)</p>	
2	<p>Mündel, Pfleglinge oder sonstige Minderjährige</p>	<p><i>Tharl Israel</i> <i>geb.</i> <i>Dr. Clara Lona</i> <i>"</i></p> <p><i>abwesend</i></p>
3	<p>Entziehung von Rechten, Schuttsaufsicht oder Fürsorge- erziehung</p>	<p>Bl.:</p>
4	<p>Vormund, Begenvormund, Pfleger oder Beistand</p>	<p><i>Pfl.:</i> zu 1) <i>Rechtsanwalt Dr. Julius August Voss</i> <i>Hamburg, v. Bärken. 13/15</i> zu 2) <i>Rechtsanwalt Dr. Otto Albert Friedrich</i> <i>Loew,</i> <i>Hly. Mönchebayer. 8</i></p>

Dr. R. G. Müller

Rechtsanwalt
HAMBURG 11
Neuburg 29
Kasten Nr. 290
Fernruf: 31 27 60

Hamburg, den 2. April 1940.

Amtsgericht Hamburg
Abteilung 110-111
Eing. 3. APR. 1940



An das

Vormundschaftsgericht in
Hamburg.

Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers
für

1. Frau Dr. Clara Sara Lassally geb. Saenger,
2. Herrn ~~Dr.~~ Karl Israel Lassally als Enemann und in Generalvollmacht für Dr. Max Israel Saenger.

Ich vertrete die Vermögensinteressen von Frau Hilde Smith, Hamburg, Böttgerstr. 15.

Frau Smith hat gemäss anliegender Abschrift des Notariatsprotokolls des Herrn Dr. Cadmus vom 21.3.1939 eine Hypothek in Höhe von GM 4.000.- erworben.

Die Hypothek betrug damals jedoch lt. Grundbucheintragung nicht GM 4.000.-, sondern GM 5.000.-, wovon allerdings RM 1.000.- zurzeit des Notariatsprotokolls vom 21.3.1939 bereits zurückgezahlt worden waren. Aus diesem Grunde ist versehentlich die anliegende Notariatsurkunde nicht auf die tatsächliche Eintragung im Grundbuch, sondern auf den Valutawert abgestellt worden.

Es ist jetzt erforderlich, den Antrag vom 21.3.1939 dahin zu berichtigen, dass statt RM 4.000.- RM 5.000.- abgetreten werden, von welchen bereits RM 1.000.- zurückgezahlt waren.

Die Ergänzung des Notariatsantrages vom 21.3.1939 ist unvermeidlich, da das Grundbuchamt eine solche verlangt, bevor die Umschreibung von den bisherigen Berechtigten auf Frau Smith

nicht annehmbar
5. April 1940

vorgenommen wird. Hierzu überreiche ich Abschrift der amtsgerichtlichen Mitteilung an den Unterzeichneten vom 13.2.1940.

Ich bitte danach, zum Zwecke der Berichtigung des Notariatsantrages vom 21.3.1939 gemäss Notariatsprotokoll des Herrn Dr. Cadmus vom 21.3.1939 einen Abwesenheitspfleger für die bisherigen Berechtigten, die obengenannte Frau Dr. Clara Sara Lassally und Herrn Dr. Karl Israel Lassally als Ehemann mit Generalvollmacht für Dr. Max Israel Saenger bestellen zu wollen.

Beide genannten, nämlich Frau Dr. Clara Sara Lassally und Herr Karl Lassally sind bereits vor dem Kriege aus Deutschland ausgewandert. Mit ihrer Rückkehr kann nicht gerechnet werden. Generalbevollmächtigte, die eine entsprechende Erklärung abgeben könnten, sind in Deutschland nach den Feststellungen des Unterzeichneten nicht vorhanden.

Der Rechtsanwalt

H. Müller

1/ Auftragen beim Amtsgeschäft, welche die
Herrn Lassally mitgewirkt sind. falls
diese Befugnis vor dem Amtsgeschäft
genügend bekannt geben sollen, kann mir
die Amtsgeschäftsbefugnis. einen Auftrag auf
Errichtung einer Abwesenheitspflegerstelle geben.

Für Auftragen wird bemerkt, daß, wenn
für den Offizier L. am Amtsgeschäft
müde, diese Befugnis weiterzugeben
für H. Saenger in die Amtsgeschäft
kann.

2/ 2 Auftragen.

Verl. 8/4.40
5. April 1940
H. Müller

Hamburg, den 21. März 1939.

3

8

Im Grundbuch von
Borgfelde Bank 10 Blatt 453

steht in Abteilung III unter Nr. 3 für Dr. med. Alfred Saenger eine
Aufwertungshypothek in Höhe von

Goldmark 4.000.--
eingetragen.--

Der Gläubiger ist verstorben. Seine Witwe, Frau
Amèlie Saenger geborene Liepmann, hatte die Gütergemeinschaft
mit den gemeinschaftlichen Abkömmlingen, nämlich

Oberregierungsrat i. R. Dr. Max Saenger und
Frau Dr. Clara Leschke, jetzt verheiratete Lassally,
fortgesetzt.--

Die Witwe, Frau Amèlie Saenger geborene Liepmann ist
ebenfalls verstorben und auf Grund des Erbscheins des Amtsgerichts
Hamburg von ihren beiden vorgenannten Kindern beerbt worden.--

Frau Dr. Lassally und Dr. Max Saenger treten die vorge-
nannte Hypothek mit den Zinsen seit dem 1. April 1939 an die Witwe

Hilde Smith, geborene Dietsch,
Hamburg, Böttgerstr. 15,
ab und bewilligen und beantragen die Eintragung der Abtretung in
das Grundbuch.--

gez. Dr. Clara Sara Lassally geb. Saenger, Karl Israel Lassally als
Ehemann und in Generalvollmacht von Dr. Max Saenger.

URNr. 562/1939.

Hiermit beglaubige ich, Dr. Eduard Gentz Cadmus, Notar in Hamburg,
die vorstehenden, vor mir geleisteten Unterschriften von 1) Frau
Dr. Clara Sara Lassally geborene Saenger und 2) deren Ehemann Herrn
Karl Israel Lassally, beide wohnhaft in Hamburg, Oberstrasse 81 und
beide mir, dem Notar, persönlich bekannt.-----

Hamburg, den 21. März 1939

gez. Unterschrift

L.S.

Wert: RM 4000.--

Gebühr §§ 26, 39 RM 5.--

Abschrift

Amtsgericht Abt. 92

Hamburg 36, den 13. Februar 1940.

Aktenzeichen:

Borgfelde 453.

Herrn

Rechtsanwalt Dr. R. G. Müller,

H a m b u r g .

im richterl. Auftrage übersandt.

Betr. Hypotheken im Grundbruch von Borgfelde Bl. 453

Schuldner August Thiede, Gläubigerin: Hilde Smith.

In der Grundbuchsache Borgfelde Bl. 453, Abtretung von 4000 GM von Dr. Saenger Nachlaß an Frau Smith, sind die erforderlichen Erblegitimationen, Vollmachten und Devisengenehmigung nun eingereicht, und die Sache soweit in Ordnung. Es ist aber noch die Unstimmigkeit zu beheben, daß die Hypothek im Grundbuch in Höhe von GM 5000.-- eingetragen steht, während jetzt nur 4000 GM abgetreten werden. Handelt es sich um eine Teilabtretung im gleichen Range mit dem Rest? Davon ist nichts gesagt. Es hat vielmehr den Anschein, als ob die Hypothek nur noch zur Höhe von GM 4000.-- für Dr. Saenger Nachlaß bestand. Was ist aus den übrigen 1000 GM geworden? Vielleicht sind sie durch die Eigentümerin zurückgezahlt und hat diese eine löschungsfähige Quittung, die bisher nicht eingereicht ist; alsdann hätten die 1000 GM den Rang nach den 4000 GM. Ich bitte, die Sache klären zu wollen, weil sonst die Abtretung nicht eingetragen werden kann. Vielleicht kann die Eigentümerin Auskunft geben.

gez. Gaedeckens Dr.

Amtsgerichtsdirektor .

Doradeckens

Kein Eintrag

23. April 1940

24. April 1940

23. April 1940

1375.

R. G. Müller
Rechtsanwalt
HAMBURG 11
Neuburg 29
Kasten Nr. 290
Telefon: 31 27 60

Hamburg, den 26. April 1940.



An das

Amtsgericht in Hamburg
Abteilung 112.

Amtsgericht Hamburg
Abteilung 110-116
Eing. 27. APR. 1940

112 VIII L.1130, Lassally.

Betr. Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers vom
2.4.40.

Auf Grund der dortigen Anfrage vom 3.4.1940 teile ich
mit, dass nach diesseitigen Feststellungen die Eheleute
Lassally nach Holland ausgewandert sind, mit unbekannter
Adresse.

Herr Oberregierungsrat J.R.Dr. Max Saenger soll nach
Oslo ausgewandert sein. Auch seine Adresse ist nicht bekannt.

Hiernach ergänze ich meinen Antrag vom 2.4.40 dahin,
dass ich darum bitte, ^{nachzusuchen}

einen Abwesenheitspfleger für Herrn
Dr. Saenger zu bestellen zum Zwecke
der Ergänzung und Berichtigung
des Notariatsprotokolls UNr. 562/1939
des Herrn Dr. Cadmus vom 21.5.39 be-
treffend Umschreibung einer Hypothek
im Grundbuch von Borgfelde Band 10.
Blatt 453 in Abteilung III unter Nr. 3.

Der Rechtsanwalt

R. G. Müller

Flüchtige
- 4. Mai 1940
Herrn Oberregierungsrat für
"Saenger" gemäß Kenntnis
sind fortzuführen über
den Antrag betr. "Saenger".
H. mit Akte
Herrn Landgericht für
sich selbst gemäß Verfügung und
zu geneigten Pfleger für die
Eheleute Lassally. Es müssen 2 Pfleger
sein, weil ein Pfleger nicht gleichzeitig beide Eheleute
vertreten kann (der Pfleger ist nicht der Verfügung der Eheleute gei.).
- 8. Mai 1940
29. April 1940

Met. mit
7. Mai 1940
Feine Dorakten
9. Mai 1940
Suchkartei (I. B. I.)

Landesjugendamt
Fürsorgeabteilung

- III 5 L.7851/Z -

Zentralbezirk.

Hamburg, den 16. Mai 1940.

Amtsgericht

Abteilung 112

Urschriftl. mit Akte
dem Amtsgericht, Abt. 112,

H a m b u r g

Amtsgericht Hamburg
Abteilung 110-115
Eing. 20. MAI 1940

weisend:

Justizinspektor

J. Weber

Befug

zurückgesandt,
Zu pflegern werden vorgeschlagen:
Rechtsanwalt Dr. Hans August V o ß, geb. 11.11.98,
Büro: Hamburg, Gr. Bäckerstraße 13/15. und
Rechtsanwalt Dr. Otto Alb. Friedr. Carl Z o r n,
geb. 15.6.1890,
Büro: Hamburg, Mönckebergstraße 8,

Der Direktor des Landesjugendamts

I. A.

B.

1) Es wird dem Abrenpfeld-
gpfeld geneigt

2) Als Pfleger werden vorgeschlagen

a) für Paul Hermann Lassalle
Rechtsanwalt Dr. Hans August Voss,

b) für Dr. Otto Lorenz Lassalle,
Rechtsanwalt Dr. Otto Lorenz

3) Dr. Lorenz zum Pfleger,

4) etc.

21. Mai 1940

Dem Vormund — Gegen
eine Bestallung — erfüllt
8 Wochen zur Beibringung
Zeichnisses und zur Berich
Nachricht von der Best
waisenrat, Antragsteller,
Mündel, H. G. Abt. 59
Staatstrankenanstalt
Berf. Amt m. Alle

Der bisherige Vormund
wird auf seinen Antr
ständnis — aus dem
Mitteilung an den B
mit dem Ersuchen, die
bericht einzufenden, so
2 Wochen.

Hamburg.

1940

Amtsgericht

Abteilung 112

Hamburg, den

28. Mai 1940

6

8

112 VII L 1130/31

wesend:

Justizinspektor

Julius Ackermann

Es erschien der Rechtsanwalt
Dr. ~~Klaus~~ ^{Guind} August Voss,
Hamburg, Gr. Bächerstr.
13/15

Verfügung

gi 1.1. R

Dem Vormund — Gegenvormund — Pfleger ist
eine Bestallung — erteilt. *zu erhalten*
8 Wochen zur Beibringung eines Vermögensver-
zeichnisses und zur Berichterstattung.

Die Persönlichkeit d. e. s. Erschienenen wurde
durch Vorlegung der Ladung festgestellt.

Der Erschienene soll als Vormund — Gegen-
~~Abwesenheits~~
vormund — Pfleger für

Nachricht von der Bestallung an den Gemeinde-
waisenrat, Antragsteller, Statistisches Landesamt

Karl Israel Hassally

Mündel, A. G. Abt. 59 mit Affe

Staatskrankenanstalt

Verf. Amt m. Affe

28. Mai 1940

Der bisherige Vormund — Pfleger
wird auf seinen Antrag — mit seinem Einver-
ständnis — aus dem Amt entlassen.

Mitteilung an den bisherigen Vormund — Pfleger
mit dem Ersuchen, die Bestallung und einen Schluß-
bericht einzufenden, sowie Schlußrechnung zu legen.

2 Wochen.

Hamburg.

bestallt werden.

Der Bestallung steht, soweit ermittelt ist, keiner
der in den §§ 1780 bis 1782 und 1784 des Bürger-
lichen Gesetzbuches bezeichneten Hinderungsgründe
entgegen.

Der Erschienene wurde deshalb zu treuer und
gewissenhafter Führung des Amtes mittels Handschlags
an Eldestatt verpflichtet.

Ackermann

Justizinspektor

-4. Juni 1940

Amtsgericht

Abteilung 112

Hamburg, den

29. Mai 1940

7

8

112 T. 2 1130/31

gegen:

Minipetitor

Julius Ackermann

Verfügung

7 A
B

Es erschien der Rechtsanwalt
Dr. Otto Albert Friedrich
Carl Horn,
Hbg., Mönchebergstr. 8.

Die Persönlichkeit d. 25 Erschienenen wurde

durch Vorlegung der Ladung festgestellt.

Der Erschienene soll als Vormund — Gegen-

Dem Vormund — Gegenvormund — Pfleger ist
eine Bestallung — erteilt.

1. Nach der zur Belbringung eines Vermögensver-
hältnisses und zur Berichterstattung.

Nachricht von der Bestallung an den Gemeinde-
schaffner, Antragsteller, Ratistisches Landesamt

Handl. 2. 6. 11. 59 mit Alte

Staatstrankenanstalt

Verpflicht. in. Alte

29. Mai 1940

3 Juni 1940

Der bisherige Vormund — Pfleger

wird auf seinen Antrag — mit seinem Einver-
ständnis — aus dem Amt entlassen.

Die Bestallung an den bisherigen Vormund — Pfleger
mit dem Ersuchen, die Bestallung und einen Schluß-
bericht einzuwenden, sowie Schlußrechnung zu legen.
2 Wochen.

Hamburg,

Vormund — Pfleger für

Dr. Clara Sara Lassally

bestallt werden.

Der Bestallung steht, soweit ermittelt ist, keiner
der in den §§ 1780 bis 1782 und 1784 des Bürger-
lichen Gesetzbuches bezeichneten Hinderungsgründe
entgegen.

Der Erschienene wurde deshalb zu treuer und
gewissenhafter Führung des Amtes mittels Handschlags
an Eldestadt verpflichtet.

Justizinspektor

4. Juni 1940

H. Heinrich August V o s s
Rechtsanwalt.

Hamburg, den 18. Juli 1940.
Gr. Bäckerstrasse 13/15.

r.V/Wa. An das

A m t s g e r i c h t H a m b u r g

Abteilung 112

12 VIII L. 1130/31.
15 VIII S. 967.

Die unterzeichneten Rechtsanwälte Dr.H.A.
V o s s als Abwesenheitspfleger für Carl Israel L a s -
s a l l y und Dr.Otto Z o r n als Abwesenheitspfleger
für Dr.Clara Sara L a s s a l l y und als Abwesenheits-
pfleger für Dr.Max S a e n g e r (115 VII S.967)
überreichen in der Anlage Löschungsbewilligung betref-
fend rangletzte Gm.1000,-- der im Grundbuche von Borg-
felde Band 10 Blatt 453 in Abteilung III N^o 3 einge-
tragenen Aufwertungshypothek im Betrage von Gm.5000,--
und bitten um die Genehmigung zur Abgabe dieser Lö-
schungsbewilligung.

Wir bitten den Genehmigungsbeschluss und
die Löschungsbewilligung zu Händen von Dr.Voss zurück-
zusenden.

Die Pfleger:

H. A. Voss

Sauer

B
Auftragung der Pfleger zur Verfügung, mit
oben beauftragt.

zur Verh.
27/7/40 1/1 an Pfleger zur finden von Dr. Voss. - Auftragen gericht-
lich 1. 1 Monat Verfügung erfolgt Aufhebung der Pflegerpflicht
22. Juli 1940

Heinrich August Voss
Rechtsanwalt.

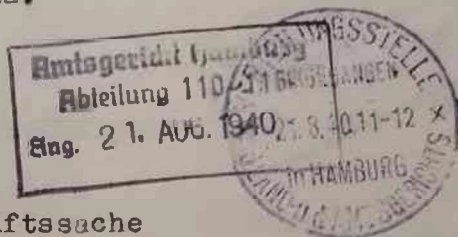
Hamburg, den 20. August 1940.
Gr. Bäckerstrasse 13/15.

9

V/Wa. An das

A m t s g e r i c h t H a m b u r g
Abteilung 112.

12 VIII L. 1130/31.



In der Pflegschaftssache

L a s s a l l y

berichte ich, dass ich gemeinschaftlich mit Herrn Dr. Zorn als Pfleger für Frau Dr. Lassally und Dr. Saenger wegen eines Teilbetrages von Gm. 1000,-- der Aufwertungshypothek von Gm. 5000,-- Löschungsbewilligung erteilt habe und dass die Grundeigentümerin die Löschung dieses Teilbetrages beantragt hat. Die Löschung dieses Teilbetrages, sowie die Umschreibung der Resthypothek von Gm. 4000,-- auf Frau Smith dürfte demnächst grundbuchlich eingetragen werden. Nach Eingang der grundbuchlichen Mitteilungen werde ich weiter berichten.

J. Frick Bl. 8 R.

22. 8. 40.

Dr. Zorn

Der Rechtsanwalt und Pfleger:

[Signature]

Doradelet: Frickblatt 31

Kein Eintrag. - *[illegible]*

[illegible]

7. SEP 1940

Sep. 1940

[Signature]

Dr. Heinrich August V o s s
Rechtsanwalt.

Dr. V/Wa. An das

A m t s g e r i c h t H a m b u r g

Abteilung 112

112 VIII L.1130/31.

In der Pflegschaftssache

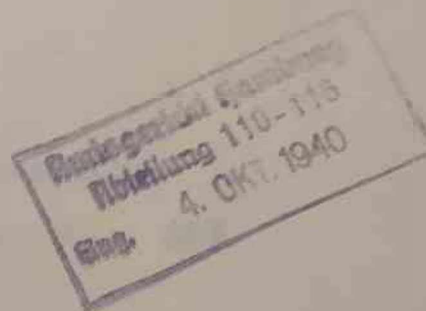
L a s s a l l y

berichte ich ergebenst, dass laut anliegenden Mitteilungen des Amtsgerichts Hamburg, Abteilung 92, Grundbuchamt vom 29.8.40. die Hypothek von Gm.4000,-- ordnungsmässig nunmehr an die verwitwete Frau Smith abgetreten ist und dass von der ursprünglichen Hypothek von Gm.5000,-- ein Teilbetrag von Gm.1000,-- gelöscht worden ist, da insoweit schon vor längerer Zeit die Hypothekengläubiger von der Grundeigentümerin befriedigt waren.

Die Pflegschaft ist damit erledigt. Ich reiche in der Anlage meine Bestallung zurück.

Der Rechtsanwalt und Pfleger:

Anlagen.



[Handwritten signature]

Amtsgericht

Abteilung 92

Wird gebeten, in allen Ein-
trägen in dieser Sache das nach-
stehende Merkmal anzugeben.

Hamburg 36, den 29. August
Ziviljustizgebäude, Siebekingplatz, Neubau

19 40

Borgfelde 453

Nr. 36

Bei der im Grundbuche von

Borgfelde

Band 10

Blatt Nr. 453

(Eigentümer:

Auguste Friederike Albertine Minna Thiede,

Anschrift:

Hamburg, Bürgerweide 80

in Abteilung III unter Nr. 3 für

Dr. med. Alfred Saenger, Hamburg, (verst.)

Erben sind: Frau Dr. Clara Sara Lassally, geb. Saenger und Karl
Israel Lassally

beide Anschrift: Hamburg, Oberstraße 81

eingetragenen Hypothek — Grundschuld — Rentenschuld —

von 5000 — 5000 — 5000, --

ist folgendes eingetragen worden:

Zwintausend Goldmark von den vorstehenden 5000, -- GM sind gelöscht
am 29. August 1940.

Die Geschäftsstelle:

Abwesenheitspfleger für
Karl Israel Lassally ist

Dr. Otto Zorn, Hbg., Mönckebergstr. 8

Abwesenheitspfleger für

Frau Dr. Clara Sara Lassally ist

Dr. Otto Zorn, Hamburg, Mönckebergstraße 8

Dr. Heinrich Voss, Hamburg,
Gr. Bäckerstraße 13/15

in allen Ein-
sachen die Sache das nach-
zuweisen anzuweisen.

Borgfelde 453

36

Hamburg 36, den 29. August
Ziviljustizgebäude, Stebekingsplatz, Anbau

19 40.

Bei der im Grundbuche von Borgfelde

Band 10 Blatt Nr. 453

Eigentümer: Auguste Friederike Albertine Minna Thiede,

Anschrift: Hamburg, Bürgerweide 60

in Abteilung III unter Nr. 3 für Dr. med. Alfred Saenger, Hamburg (verst.)
Erben sind: Frau Dr. Clara Sara Lassally, geb. Saenger und Karl
Israel Lassally, sowie Dr. Max Saenger

Anschrift: Hamburg, Oberstraße 81

eingetragenen Hypothek — Grundschuld — — — — — Rentenschuld

von RM — RM — 4000, --

ist folgendes eingetragen worden:

Abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. April 1939 an die Witwe
Hilde Smith geb. Dietzsch. Eingetragen am 29. August 1940.

(Hamburg, Böttgerstraße 15)

Die Geschäftsstelle:

Verehrungspfleger für Karl Israel Lassally ist:
Heinrich Voss, Hamburg, Gr. Bäckerstraße 13/15.

Verehrungspfleger für Frau Dr. Clara Sara Lassally und Dr. Max Saenger
ist: Dr. Otto Zorn, Hamburg, Mönckebergstraße 8.

1. Firma:

1. Firm:

- 1.) Eheleute Karl Lassally,
 - 2.) Dr. Clara Lassally geb. Baenger,
- vor dem Kriege nach Holland emigriert, to the Me
ausgewandert, before the outbrea

2. Gegenstand der Pflegschaft:

2. Object of the guardianship:

Anteil an einer Hypothek von
RM 4000.-- Diese Forderung war von
den Eheleuten Lassally bereits
1939 abgetreten; bezüglich weiter-
er RM 1000.-- war von ihnen ver-
einbart, Löschungsbewilligung zu er-
teilen.

Share in a mortgage of R
This amount had been ce
spouses Lassally in 193
ward to further RM 1.000
mitted to consent to th

3. Abwesenheitspfleger:

3. Curator absentis:

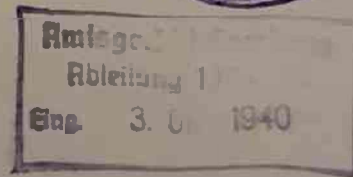
- an 1) Rechtsanwalt Dr. Voss, Hamburg, Gr. Bäckergasse 13/1
- an 2) Rechtsanwalt Dr. Zorn, Hamburg, Münckebergstr. 8,

Hamburg, den 3. Okt.

An das Amtsgericht Hamburg
Abteilung 112

L. 1130/31

In der Pflegschaftssache
L a s s a l l y



nehme ich Bezug auf den Bericht des Herrn
Dr. V o s s vom 2. Oktober. Damit ist auch meine
Pflegschaft erledigt.

Beschluss:

Der Rechtsanwalt.

Pflegschaft wird aufgehoben
an Pfleger.
Bestellungen vernichten.
im Kosten (810 Kostenw.)
14. Okt. 1940

14. Okt. 1940
11. Okt. 1940
14. Okt. 1940

Landesgericht Hamburg
Abteilung

112

Az. 112 VIII L 1130/31.

Nr. 115

1. Firma:

1. Firm:

1.) Eheleute Karl Lassally,

2.) Dr. Clara Lassally geb. Baenger, emigrated to the Netherlands
vor dem Kriege nach Holland ausgewandert, before the outbreak of war.

2. Gegenstand der Pflegschaft:

2. Object of the guardianship:

Anteil an einer Hypothek von
RM 4000.-- Dieser Posten war von
den Eheleuten Lassally bereits
1939 abgetreten; bezüglich weiter-
erer RM 1000.-- war von ihnen ver-
säumt, Abschlussscheinbewilligung zu er-
teilen.

Share in a mortgage of RM 4.000.--.
This amount had been ceded by the
spouses Lassally in 1939; with re-
gard to further RM 1.000.-- they had
omitted to consent to the cancelling.

3. Abwesenheitspfleger:

3. Curator absentis:

zu 1) Rechtsanwalt Dr. Voss, Hamburg, Gr. Bekerstr. 13/15.
zu 2) Rechtsanwalt Dr. Zorn, Hamburg, Mönckebergstr. 8,

4. Nettoerlös:

4. Net profit:

5. Bank oder Sparkasse:

5. Bank or savings account:

6. Auslandsbeteiligung:

6. Nationality of alien interest:

Holland,

The Netherlands.

7. Re markungen:

7. Detached observations:

Die RM 1000.-- sind
gelöscht, die RM 4000.--
ordnungsgemäß abgetreten.

RM 1.000.-- have been cancelled;
RM 4.000.-- were properly ceded.